



dampfbahnfurka bergstrecke

Verein Furka-Bergstrecke



aargau
bern

sektionsnachrichten

2021/4

Adressen der VFB-Sektion Aargau

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
vfb-aargau@dfb.ch

Bankverbindungen

Credit Suisse, 5001 Aarau
Konto 853116-61
IBAN CH68 0483 5085 3116 6100 0
Clearing-Nr. 4835 / BIC/SWIFT: CRESCHZZ80A

Präsident

Kurt Gross
Aspmetgraben 8, 4312 Magden
061 841 21 60 079 415 32 10
vfb-aargau.praesident@dfb.ch

Vizepräsident, Events

Leo Müller
Bürlimattweg 11, 5033 Buchs AG
062 822 12 85 079 483 88 25
vfb-aargau.vizepraesident@dfb.ch
vfb-aargau.events@dfb.ch

Finanzen

Urs Hasler
Ahornweg 39, 5024 Küttigen
062 827 11 54 076 405 48 88
vfb-aargau.kasse@dfb.ch

Sekretariat

Rosmarie Hirzel
Ausserdorfstrasse 48, 5603 Staufien
062 891 74 58 079 652 46 27
vfb-aargau.sekretariat@dfb.ch

Werbung und Souvenirs

Harald Salzmann
Alte Bremgartenstrasse 26a, 8965 Berikon
056 633 78 39 079 357 23 58
vfb-aargau.werbung@dfb.ch

Wagenwerkstatt Aarau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
079 645 28 54
werkstatt.aarau@dfb.ch

PostFinance

Konto 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
BIC POFICHBEXX

Kommunikation

Heinz Unterweger
Bachstrasse 49 B, 5034 Suhr
062 546 05 39
vfb-aargau.kommunikation@dfb.ch

Leiter Wagenwerkstatt

Werner Beer
Gartenweg 8, 5034 Suhr
062 842 35 66 079 645 28 54
werkstatt.aarau.leiter@dfb.ch

Arbeitseinsätze Furka

Jean Claude Zimmerli
Aarenastrasse 7, 5000 Aarau
062 823 44 34 079 475 31 18
vfb-aargau.einsatzfurka@dfb.ch

Reisen

Heidi Schmid
Dorfstrasse 31, 4612 Wangen bei Olten
062 212 38 18 079 779 03 49
vfb-aargau.reisen@dfb.ch

www.dfb.ch → Verein Furka-Bergstrecke → Sektion Aargau
www.vfb-aargau.ch

Impressum

Herausgeber/Verlag

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/verein
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 www.dfb.ch/ag
 SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/stiftung
 Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder
 Aargau und Bern

Redaktion

Sektionsnachrichten Aargau:
 Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
 Sektionsnachrichten Bern:
 Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck

ZT Medien AG
 4800 Zofingen

Auflage

1'850 Exemplare

Adressänderungen

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 Steinacherstrasse 6
 CH-8910 Affoltern a. A.
 vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsdaten

Mitte Februar, Anfang Juni, Ende August, Mitte
 November

Die „Sektionsnachrichten“ sind eine Beilage zu
 einem Teil der Auflage des
 „Dampf an der Furka“. Sie sind im Abonne-
 mentspreis inbegriffen.

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2022

17. Januar 2022

Inseratenpreise

1/1 Seite CHF 215.-
 1/2 Seite CHF 135.- (Rückseite)
 1/2 Seite CHF 110.-
 1/3 Seite CHF 85.-
 1/4 Seite CHF 70.-
 Kleininserate:
 CHF 1.– pro 1 mm 1 Spalte breit

Inhalt

Sektion Aargau

Adressen der VFB-Sektion Aargau	2
Agenda	4
Editorial	5
35. Generalversammlung	7
Besucher in der Wagenwerkstatt 2021	8
Abschlussbericht AB 4421	9
Fortschrittsbericht B 4231	11
Fortschrittsbericht AB 4463	13
Bericht Furka-Arbeitswoche 3	15
Vor 25 Jahren...	17
Bericht Furka-Arbeitswoche 4	18
Begrüssung Neumitglieder	19
Bericht Furka-Sommerfahrt	20

Sektion Bern

Anmeldeblatt Bern	22
Furka-Bern-Info	23
Editorial	24
Agenda	24
Treberwurstessen in Twann	25
Bericht Sektionsreise	
Swiss Vapeur Parc	26
Besichtigung historische Sammlung Berner Kantonspolizei	28
Furka-Bergstrecke an der Modellbörse Tramelan	29
Adressen der VFB-Sektion Bern	31

Titelbild

*Der AB 4421 schwebt am 6. September
 auf die DFB-Gleise in Realp.*

Bild Angela Hodel

Agenda

Siehe auch www.vfb-aargau.ch

Wagenwerkstatt

In der Wagenwerkstatt wird aktuell wegen Corona in reduziertem Ausmass mit kleinen Teams an den Revisionen der Personenwagen B 4231, AB 4421 und AB 4463 gearbeitet.

Für weitere Informationen:

Telefon 079 645 28 54

und www.vfb-aargau.ch „Aktuelles“

Für **Besuche in der Wagenwerkstatt** ist

vorgängiger telefonischer Kontakt

Telefon 079 645 28 54 erforderlich. Die

Corona-Massnahmen müssen eingehalten werden.

Tag der offenen Wagenwerkstatt

Samstag, 30. April 2022

Wagenwerkstatt Aarau, Rohrerstrasse 118
(vorbehaltlich Corona)

Generalversammlung 2022

Freitag, 4. März 2022, 19:00Uhr

Apéro ab 18:15 Uhr

Gasthof Engel

Dorfstrasse 3, 5036 Oberentfelden
(vorbehaltlich Corona)

Arbeitseinsätze 2022 an der Furka-Bergstrecke

Die Termine sind noch in Abklärung und werden im Heft1/2022 bekanntgegeben.

Reisen

Furka-Eröffnungsfahrt

25. Juni 2022

Weitere Reisen sind in Abklärung.

Werbung

Wir hoffen, 2022 wieder an Publikumsanlässen für die Dampfbahn werben zu können und sind in Kontakt mit potentiellen Veranstaltern.

*Der Vorstand der Sektion Aargau wünscht allen Mitgliedern der
Sektion, allen Sponsoren und Werkstattmitarbeitern*

Frohe Festtage

und alles Gute für das kommende Jahr

Ihnen und uns allen wünschen wir, dass 2022 ein unbeschwertes Jahr wird.



Editorial

Unsere Dampfbahn braucht uns alle...

Wir sind die Sektion Aargau mit der Wagenwerkstatt und somit in der glücklichen Lage, unsere Mitglieder vierteljährlich durch unsere Sektionsnachrichten anschaulich über die Verwendung der Mitgliederbeiträge zu unterrichten.

Leider nimmt der Mitgliederstamm kontinuierlich ab. Einige der vielfältigen Gründe sind:

- Während der Covid Pandemie konnte unser Werbeteam nicht mehr an öffentlichen Anlässen persönlich auf die Leute zugehen.
- Sehr viele Mitglieder unterstützen unseren Verein seit vielen Jahren und sind heute dazu nicht mehr in der Lage. Sei es finanziell, durch einen Heimeintritt oder dass die Mitgliedschaft durch Tod erlischt.
- In den vielen Jahren, in denen ich das Mitgliederwesen betreue, hat die Postzustellung einen krassen Wandel durchlebt. Heute legt nicht mehr der Pöstler die Post in den Briefkasten, der sein Revier und seine Adressaten kennt. Es sind rasch wechselnde Zustellbeamte auf dem E-Töff.

Konnte vor Jahren eine Briefsendung nicht zugestellt werden, kam sie mit dem Vermerk "weggezogen", "unbekannt" oder "gestorben" an den

Absender zurück. So konnte ich in einigen wenigen Fällen mit ein bis zwei Anrufen die Mitgliedschaft retten. Unsere Mitteilungen erreichten den Empfänger

sogar auch dann, wenn die Adresse innerhalb der Gemeinde änderte. Ja sogar einmal im Altersheim - über die Familie des Sohnes - fanden unsere Sektionsnachrichten den Briefkasten unseres mittlerweile dislozierten (und erfreuten) Mitgliedes.

Heute retourniert die Postverwaltung unsere Sektionsnachrichten zusammen mit dem Dampf an der Furka üblicherweise mit dem Aufklebe-Etikett: "Zustellung nicht erfolgreich"; über die Gemeindekanzlei ist die neue Adresse nur mit einem Dringlichkeitsnachweis mit Kostenfolge zu erfahren.

Durch diese Neuerungen waren wir in der Vergangenheit in einigen Fällen gezwungen, die Mitgliedschaft zu löschen, obwohl dies vielleicht gar nicht im Sinne unseres Mitgliedes war.

Unsere Bitte geht darum an alle Mit-



glieder: **Bitte melden Sie uns Adressänderungen oder teilen Sie uns mit, falls Sie uns nicht mehr unterstützen wollen oder können.** Sie brauchen uns keinen Austrittsgrund angeben. Damit kann die Zustellung unserer Sektionsnachrichten mit dem Dampf an der Furka, für die kein Interesse mehr besteht, vermieden werden. Zudem ersparen Sie uns und Ihnen die leidigen Zahlungserinnerungen.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke lebt von der freiwilligen Mitarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen und von Ihrer finanziellen Unterstützung. Der Betrieb der historischen Bahn kann die Kosten bei weitem nicht decken.

Bei all diesen Ausführungen dürfen die Vorteile einer Mitgliedschaft nicht vergessen gehen:

- Der Ausweis für eine Einzelperson berechtigt zum Bezug einer Fahrkarte mit 20 % Ermässigung. Mit der Familienmitgliedskarte profitie-

ren alle im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder von dieser Reduktion.

- Unsere Mitglieder profitieren von einem vergünstigten Abonnement des Magazins "Der Eisenbahn Amateur".
- Zudem weisen wir immer gerne darauf hin, dass Mitgliederbeiträge und Spenden an den Verein Furka-Bergstrecke in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen abzugsberechtigt sind.

Sie sind Mitglied der grossen Furka-Familie mit der einmaligen und liebevoll restaurierten Dampfbahn auf der spektakulären Bergstrecke und helfen mit, dieses wertvolle Gut Technikgeschichte zu erhalten und unseren Jungen weiterzugeben.

Unsere Dampfbahn braucht uns alle.
Herzlichen Dank!

Rosmarie Hirzel
Rosmarie Hirzel



Gesucht...

Fachkraft für die Schreinerei

Möchten Sie mithelfen, die Wagenkasten unserer historischen Wagen in Holzbauweise und ihre Einrichtung in alter Schönheit wiedererstehen zu lassen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Werkstattleiter Werner Beer
079 645 28 54, werkstatt.aarau.leiter@dfb.ch

Einladung zur 35. Ordentlichen Generalversammlung Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau

Freitag, 4. März 2022, um 19:00 Uhr, Apéro ab 18:15 Uhr
Gasthof Engel, Engelsaal 1. Stock, Dorfstrasse 3 (Engelplatz)
5036 Oberentfelden

Traktanden:

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 34. - schriftlich durchgeführten -
Generalversammlung 2021
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2021
5. Jahresrechnung 2021
6. Revisionsbericht, Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und
Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Informationen aus DFB AG, Stiftung und Zentralverein
- kurze Pause -
8. Anträge
9. Genehmigung des Budgets 2022
10. Orientierungen: - Jahresprogramm 2022
- Aktivitäten Wagenwerkstatt
- Baueinsätze an der Bergstrecke
- Reisen
11. Wahl des Tagespräsidenten für die Durchführung der Wahlen
12. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisoren, Delegierte, alle für 1 Jahr
13. Verschiedenes, Umfrage

Die Generalversammlung findet vorbehaltlich der dannzumaligen Coronasituation statt. Allfällige Änderungen werden zeitgerecht auf www.vfb-aargau.ch und - soweit frühzeitig bekannt - im Heft 1/2022 der Sektionsnachrichten mitgeteilt.

Das Protokoll der Generalversammlung 2021, die Rechnung 2021 und das Budget 2022 werden an der Generalversammlung aufgelegt. Der Jahresbericht 2021 wird in den Sektionsnachrichten 2022/1 publiziert.

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind in schriftlicher Form bis 3. Januar 2022 an den Präsidenten zu richten. Die definitiven Traktanden, allfällige Zusatzinformationen und das Protokoll der Generalversammlung 2021 werden ab 7. Februar 2022 auf der Homepage der Sektion www.vfb-aargau.ch publiziert.

Die Sektionsnachrichten 2021/4 dienen als Stimmausweis. Bitte mitnehmen!

Der Vorstand

Besucher in der Wagenwerkstatt 2021

Reduziertes Programm wegen Corona

Leo Müller

Nach langer, von Corona erzwungener «besucherloser» Zeit konnten ab Mai wieder einige Besuchergruppen in der Werkstatt empfangen werden. Dies natürlich immer dem aktuellen Schutzkonzept angepasst.

- Mai: Schulung von
DFB-Zugchefs
- August: Gruppe Denkmalpflege
der SBB
- September: Pensionierte Mitarbeiter
des SBB-Reisedienstes
Pensionierte
AXA-Mitarbeiter
- Oktober: Sitzungen; intern und von
DFB-Mitarbeitern
- November: Sitzung der
DFB-Geschäftsleitung
DFB-Sicherheitsworkshop
Wandergruppe pensionierter
Eisenbahner

Ausserdem hatten wir im September die Möglichkeit, an einem Seniorennachmittag in Birrwil die Tätigkeiten der Wagenwerkstatt und natürlich die Dampfbahn Furka-Bergstrecke dem anwesenden Publikum vorzustellen.

Ein grosser Anlass war auch der Rollout des AB 4421, an dem wir auch Sitzplatzsponsoren begrüßen durften. Unser Küchenteam gab sich grosse Mühe, die Gäste zu verwöhnen.

Wir hoffen, dass in Zukunft die Durchführung des Tages der offenen Wagenwerkstatt wieder möglich sein wird, und dass wir viele interessierte Personen und Besuchergruppen in unserer Werkstatt begrüßen können.

Eindrücke von der Rolloutfeier AB 4421:



Premier Glacier Express Wagen auf der Bergstrecke Schlussbericht AB 4421

Werner Beer; Bilder Angela Hodel, Urs Rickli und Werner Beer



Der AB 4421 in der Schöllenschlucht

Auf Wunsch der DFB versuchten wir, den Wagen noch vor Ende der Fahr-saison 2021 nach Realp zu bringen, damit das Arbeiten der Gästebetreuer mit und in diesem besonderen Wagen «geübt» und die entsprechende Erfah-rungen für die nächste Fahr-saison ge-sammelt werden können. Schlussend-lich peilten wir den Freitag 3. Septem-ber als letzten Arbeitstag am Wagen an und schlossen die 22monatige Re-visionsarbeit mit dem obligaten Roll-out ab. Peter Grünig und Hanspeter Zobrist kam die «Ehre» zuteil, das Re-visionsdatum «R3 Aarau 3.9.21» auf-zupinseln.

Tags darauf bereiteten wir den Wagen und die beiden Drehgestelle in der Hal-le soweit vor, dass sie am Montagmor-

gen 6. September zügig verladen wer-den konnten. Am Montag dann aufla-den, festzurren, kurze Kaffeepause, und dann gings los bei schönstem Frühherbstwetter nach Realp.



Abladen der Drehgestelle

Erstmals haben wir die Drehgestelle mithilfe des Pneuladers auf dem Wa-genremisen-Vorplatz auf die Schienen gestellt. Damit konnten wir, auch man-

gels eines Krans am Lastwagen, das bis anhin mühsame Zirkeln des Lastzuges unter den Bockkran vermeiden. Unmittelbar nach dem Essen wurde dann der Kasten mit den beiden Bockkränen auf die in Position geschobenen Drehgestelle gesetzt und der Wagen in die Werkstatt auf das Grubengleis verschoben.



Präzises Einfädeln der Drehzapfen in die Drehgestelle

Während die Transport- und Helfermannschaft ihre Rückfahrt antrat, hat die Inbetriebsetzungsgruppe erste Endmontagearbeiten begonnen: Bremsgestänge zusammensetzen, Einregulieren der Bremsen, Vakuumdichtheit nochmals prüfen, genaueste Nachkontrolle aller Brems- und Fahrwerksteile von der Grube aus. Auf dem Dach waren die Lüfter und im Elektrobereich alle Verbindungen zu montieren.

Bereits einen Tag später wurden die Inbetriebsetzungs- und die Bremsprobenfahrten in der Zahnstange nach Vorschriften des BAV unterhalb der Wilerbrücke angesetzt. Ein Zwischenbesuch

der Werkstatt war nötig, um die zu streng eingestellte Bremse etwas zu lockern und einen Fehler in der Batterieladung zu orten. Die anschliessenden zweiten Bremsproben erreichten hervorragende Werte. Nach verschiedenen weiteren Arbeiten wurde dann der Wagen am Mittwoch an Stelle des B4-Wagens im Stammzug eingereiht.

Tags darauf glänzte der AB 4421 erstmals bei Traumwetter auf der Fahrt über die Furka und erfreute die ersten Fahrgäste im Salon. Nach vier Wochenenden Betriebseinsatz sind zwar noch einige Nacharbeiten zu erledigen, der Wagen hat aber seine Erwartungen voll erfüllt.

Es gab viel zu tun...

Wir hatten eine interessante und wechselvolle Revision mit vielen Überraschungen und Herausforderungen (Wasserschäden, Heizungseinbau, Umbau Elektrik, Neubau der verfaulten Seitenwände usw.) zu meistern. Auch konnten wir viele neue Erfahrungen sammeln. Insgesamt arbeiteten wir rund 8500 Stunden am AB 4421.

Keine Kosten für die DFB

Finanziell dürfen wir auch zufrieden sein. Dank unseren treuen Sponsoren konnten wir die Revision wiederum kostenneutral für die DFB ausführen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Werkstattmitarbeitenden, die tatkräftig und mit viel Sorgfalt und Fachwissen an diesem Projekt «Glacierwagen» gearbeitet haben!



Der AB 4421 auf der „Jungfernfahrt“ in Oberwald

Für **weitere Informationen** siehe auch den Beitrag im „Dampf an der Furka“ Heft 4/2021 und auf der Homepage www.vfb-aargau.ch unter „Wagenwerkstatt Aarau“



Nun ist der B 4231 Arbeitsschwerpunkt Fortschrittsbericht B 4231

Werner Beer



Die Arbeiten am und im Kasten haben wir nun wieder aufgenommen, nachdem wir den als Lagerplatz für Teile des AB 4421 gerne genutzten Boden leegeräumt hatten:

Alle Verschraubungen der Kastenhölzer mit den Verstärkungs- und Versteifungsblechen wurden mit Sicherungsmuttern versehen und ihr Anzug mittels Drehmomentschlüsseln nachgeprüft. Anschliessend begannen wir mit der Vormontage der Sockelbretter im untersten Bereich der Seitenwände.



Zuschneiden der stirnseitigen Bleche

Um alle Passungen im Fensterbereich nachprüfen zu können haben wir begonnen, ein Musterfenster aufzubauen. Teile wie die Fensterschere, Auflager, Fenstertraverse, Glasscheibe und Führungen müssen genau zueinander passen, damit die Fenster sich leichtgängig senken und heben lassen.

Parallel zum Aufbau des Testfensters werden die schon lange bereitstehenden Birkenperrholz-Innenwandplatten zur Montage vorbereitet. Es fehlen noch die Ausschnitte für die Hinterlüftung der Seitenwand.

Ausserhalb des Kastens sind die Platt-

formtüren in Revision/Aufarbeitung (ehemalige Brünigwagen-Türen). Die Gestelle der Gepäckablagen und die Holzbänke für 56 Sitzplätze sind weiter in Arbeit.

Eine weitere Gruppe widmet sich den Aussenblechen und den Eck- und Deckprofilen. Hier sind schon viele Teile zugeschnitten worden. Es gilt nun, die Bleche schrittweise anzuschlagen und dann alle Löcher für ihre Befestigung zu bohren.

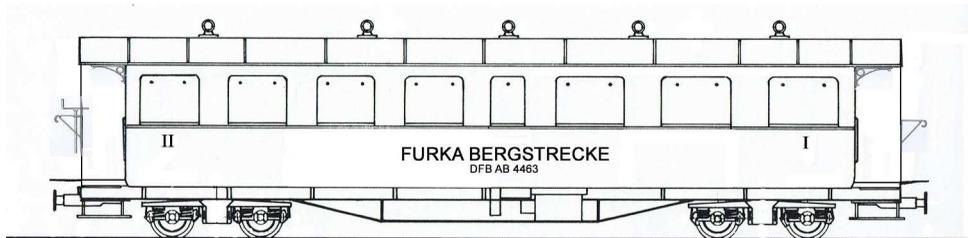


Die Fahrwerke sind schon vor Monaten revidiert und wieder zusammengebaut worden. Wir mussten sie vorübergehend in der Halle umplatziert werden, um die Lade-/Abladevorgänge (AB 4421 und Chassis AB 4463) in der Halle abwickeln zu können. Sie werden einer nochmaligen Inspektion unterworfen, bevor sie bis zum Abtransport im nächsten Jahr nochmals platzsparend gelagert werden.

Der dritte DFB-Vierachser aus der Gründerzeit

Fortschrittsbericht AB 4463

Werner Beer



Der AB 4421 (1. Glacier Express Wagen) hat am 6. September unsere Wagenhalle verlassen und Platz frei gemacht für das nächste Revisionsprojekt.

Nach einer verdienten 14tägigen Verschlaufpause mit geschlossener Werkstatt konnten wir am Mittwoch 22. September das bei Josef Meyer Rails, Rheinfelden, reparierte, sandgestrahlte und lackierte Chassis zurück nach Aarau holen. Wiederum wickelte Ruedi Baumann (Rubal GmbH) diesen Transport speditiv und souverän ab. Er zirkelte das 14 Meter lange Chassis rückwärts in die Halle und mit Hilfe unserer beiden Kräne setzten wir das Ungetüm am selben Ort ab, wo der AB 4421 fast zwei Jahre gestanden hat.

Im Verlauf des Oktobers wurden dann alle im Aussenlager parkierten Teile der Bremsanlage und der Zug- und Stossvorrichtungen in die Halle geholt und ein Inventar erstellt. Erste Reinigungs-, Entrostungs- und Kontrollarbeiten wurden bereits in Angriff genom-



Das Chassis sandgestrahlt

men. Die Drehgestelle werden zu gegebener Zeit ebenfalls in die Halle geholt.

Dieser Wagen mit Baujahr 1914 (AB⁴ 55) hat eine wechselvolle Geschichte, wurde u.a. nach einem größeren Anprall entlaufener Wagen stark beschädigt, repariert und um 1,5 m (1 Fenster) verlängert. Er wird mit 18 Plätzen 1.(Polster)-Klasse und min. 28 Plätzen 2.(Holz)-Klasse mit Office in der Wagenmitte wieder in Betrieb kommen.

Auch bei diesem Projekt hoffen wir wieder auf finanzielle Unterstützung durch Sponsoring von Wagensitzplät-



Anlieferung zur Wagenwerkstatt



Am neuen „Liegeplatz“

zen. Für Details siehe den Projektplan und den Sponsoringprospekt auf unserer Homepage www.vfb-aargau.ch unter «Wagenwerkstatt Aarau».



CREDIT SUISSE 

Das Beste kommt noch.
Vorsorgen mit der 3. Säule.

credit-suisse.com/vorsorge

Der zweite gemeinsame deutsch-schweizerische Arbeitseinsatz

3. Arbeitswoche der Sektion Aargau 8.-13. August

Jürg Morf

Wie im letzten Jahr vereinbart, arbeiten wir wieder in einer gemeinsamen Gruppe Stuttgart und Aargau zusammen. Die Bemerkungen von langjährigen Fronis, dass das ihre schönste Bauwoche mit der besten Stimmung an der Furka gewesen sei, wollten wir wiederholen. Die Kameradschaft hat vom ersten Augenblick an gestimmt.

Nach dem Nachtessen am Sonntagabend wurde das reich bestückte Arbeitsprogramm in Beisein des Leiters Abteilung Bau besprochen. Anschließend wurde gleich eingeteilt, wer wo im Einsatz ist, damit am Montagmorgen der Bauzug bereits um 8 Uhr losfahren konnte.



Der Bauzug ist abfahrtsbereit

Verjüngung des Scheiteltunnels

Eine der wichtigsten Aufgaben in dieser Woche waren die Vorbereitungen für die Gunitarbeiten (Betonstriben) im Scheiteltunnel, die in der Woche da-

nach durch die Zürcher-Sektion ausgeführt werden sollte.

Da die Arbeiten nicht harmlos sind, wurde gleich zu Beginn der Arbeiten ein Nottelefon zwischen Arbeitsplatz und Tunnelausgang Muttbach eingerichtet, besetzt durch einen älteren Froni (ü75). So kann ein unbedachter Schritt vom Gerüstbauwagen (ca. 3 m hoch) schwere Verletzungen verursachen, die Arbeitsbedingungen wie schlechte Beleuchtung, immer Durchzug, feuchtes Klima, Tunneltemperatur 10 Grad, helfen auch mit.



Schwierige Arbeitsbedingungen im Tunnel

Vorbereiten heisst: loses Gestein an der Tunnelwand losklopfen, danach mit Hochdruck das Profil mit Wasser reinigen, das heruntergefallene Gestein abtransportieren und auf dem bereitgestellten Tiefgängerwagen Richtung

Wallis in einer Wanne deponieren. Dies alles auf engstem Raum.

Die Gittermatten, 4 x 6 m, die den Gunit halten müssen, werden gesichert am Tunnelprofil befestigt. Die Gittermatten werden vor Ort zwischen den Schienen auf ihre Form gebogen. Zu zweit sind wir auf die Gittermatten geknückt, um zu biegen bis das Profil stimmte. Keine leichte Arbeit, geht in die Knie. Dann wurden sie seitlich an den Wänden hochgezogen, mit Schrauben und grossen Unterlagscheiben befestigt. Die Dübellöcher wurden erst bei der Montage bestimmt und gebohrt.

Nach 90 Minuten wird die Arbeit unterbrochen. Alle sitzen auf den Tiefgänger oder die Diesellok und fahren nach Station Muttbach an die frische Luft. Pause! Zum Glück waren es sonnige Tage. Die Arbeiten mussten speditiv vorangehen, denn am Donnerstag werden wieder Dampfzüge fahren. Jetzt ist auch die Gelegenheit, die gefüllten Wannen zu leeren.



Das Vegi-Team an der Arbeit

Vegetation

Immer in den Sommermonaten ist auch eine Gruppe für die Vegi zuständig, die in dieser Woche von Gletsch in Richtung Oberwald den Gleisfreiraum rechts und links freischneiden muss. (Foto 3)

Holzspalten

Im Frühling wurden zwischen Lehenviadukt Mässweid, km 44.5 und Lammenbrücke, km 42.6, Bäume gefällt, die den sicheren Bahnverkehr beeinträchtigen könnten. Eine Aargauerin und ein Aargauer waren mit bestens ausgerüsteter Spaltmaschine nahe der Drehscheibe Gletsch im Einsatz.



Furkholz für die Dampfloks spalten

Die nach Gletsch transportierten Lärchen und Nadelstämme wurden auf Länge 70 cm gesägt, gespalten, auf zwei offene Güterwagen verladen, ins Depot Gletsch verschoben, abgeladen und schön geordnet neben der Dampflok Weisshorn auf 2 m Höhe aufgeschichtet. Nach 2-3 Jahren Lagerung wird das Holz zum Heizen der Dampfloks verwendet.



Das länderübergreifende Team

Adiö

Diese Woche begann und endete mit schönem Wetter, waren doch in den letzten Arbeitswochen immer 3-4 Regentage dabei. Mit diesem Vorteil liefen alle Arbeiten schneller, das Soll konnte erfüllt werden und Unfälle gab es auch keine. Ich danke allen, die bei meinem letzten Gruppenleitereinsatz an der Furka so tatkräftig mitgeholfen haben. «Machets guet!»

Vor 25 Jahren ...

- wurde über den Transport der Dampfschneeschleuder R12 der RhB von Chamby nach Gletsch berichtet. Unsere Bernina-Schleuder wurde im Austausch an die Museumsbahn Blonay-Chamby abgegeben, da diese in unserem Zahnstangengleis nicht einsetzbar gewesen wäre.
- wurden drei von der Centovallibahn übernommene geschlossene Güterwagen, die als Lagerraum dienten, abgebrochen. Einer war dermassen mit schwerem Gleisbaumaterial überladen, dass seine Achsführung und Federung zerstört wurde.
- wurde mit dem Bau des Golfplatzes begonnen.
- wurde der Einbau einer Dampfheizung in Personenwagen gefordert. Der ABD 4554 aus Aarau war der erste mit Dampfheizung. (Auslieferung 1998).
- wurde die Räumung der Werkstätte Deisswil Tatsache. Die verzweifelte Suche nach einem anderen geeigneten Lokal begann mitten während der laufenden Revision des C 204, heute B 2204.

Aus dem gelben Mitteilungsheft „die furka bergstrecke“ 4-1996, W. Beer

Unter Tag

4. Arbeitswoche der Sektion Aargau vom 4. bis 8. Oktober 2021

Darius Scheuzger

Sechs hoch motivierte Männer der Sektion Aargau lauschten gespannt im Anschluss an das prima Nachtessen vom Sonntagabend den detaillierten Informationen der Verantwortlichen für die kommende Arbeitswoche. Alle wussten im Voraus, dass die ersten beiden Arbeitstage untertags im Scheiteltunnel stattfinden würden und dass es mit Gunit zu tun hat. Was das auf sich hat, haben die rüstigen Männer bald hautnah erfahren.



Einfahrt vom Scheiteltunnel nach Muttbach, der Restgunit-Deponie

Sanierung Scheiteltunnel

Der Start der Arbeiten erfolgte am frühen Montagmorgen bei der Station Muttbach, unmittelbar vor dem Tunnelportal. Die Aargauer Fronis schlossen sich einer Baugruppe an, welche sich aus Fachmitarbeitern und drei 16-jährigen temporär arbeitenden Männern zusammensetzte. Auf zwei Spezialwagen mitfahrend, die von einem

Traktor geschoben wurden, erreichte der Bautrupps nach rund 700 Metern Fahrt in fast völliger Dunkelheit in der Tunnelmitte den Einsatzort.

Mit Lampen ausgerüstet ging es bald los. Es galt, die auf dem Beiwagen mitgenommenen 25 kg schweren Gunitsäcke, deren Inhalt aus einem speziellen Betongemisch bestand, das rasch und sehr gut haftet, mit Muskelkraft zum an der Spitze stehenden Gerüstwagen zu verschieben. Die einzelnen Säcke wurden aufgestapelt und nach und nach in einen Trichter gefüllt, welcher den Spritzmischer versorgte.



Arbeit im Scheiteltunnel; Entfernen von Gunitresten vom Trasse

Stabilisierung der Tunneldecke

Die frisch angemischte Betonmischung wurde danach durch einen Druckschlauch gepresst. Ein Fachmitarbeiter führte den Schlauch und achtete da-

rauf, dass das Material an die richtige Stelle an der Tunneldecke gepustet wurde. Mit diesem Verfahren kann die zum Teil poröse Tunneldecke in Kombination mit einem Stahlgitter stabilisiert werden. An diesem ersten Tag verarbeitete die Baugruppe rund zehn Tonnen Gunit. Je nach Windrichtung im Tunnel wurde der mit FFP2-Masken und Schutzbrillen geschützte Bautrupp mehr oder weniger in Staub gehüllt.

Knochenarbeit

An den beiden Folgetagen wurden die Fronis beauftragt, das Gleisbett und insbesondere die Gleisbefestigungen im Tunnel freizulegen, die von früheren Arbeiten zugeschüttet worden sind. Das war dann die eigentliche Knochenarbeit und forderte alle bis aufs Letzte. Das überschüssige Material musste mittels Pickel gelockert werden, damit es mit der Schaufel mithilfe der Schubkarre dem Tieflader zugeführt werden konnte.



Arbeit im Scheiteltunnel; Entfernen von Gunitresten vom Trassee

Für die Aargauer Fronis gestalteten sich die schlussendlich drei Tunneltage zu einem besonderen Erlebnis. Die

sehr anstrengenden körperlichen Arbeiten in tristen Lichtverhältnissen, mit hoher Luftfeuchtigkeit und Durchzug blieben allen in bleibender Erinnerung. Gewachsen ist der Respekt vor den Tunnelbauern an sich, welche damals und heute einen Knochenjob ausgeführt haben oder ausführen.

Einwinterung

Die beiden folgenden Tage standen im Zeichen von Reinigungs- und Einwinterungsarbeiten in Muttbach und Realp.

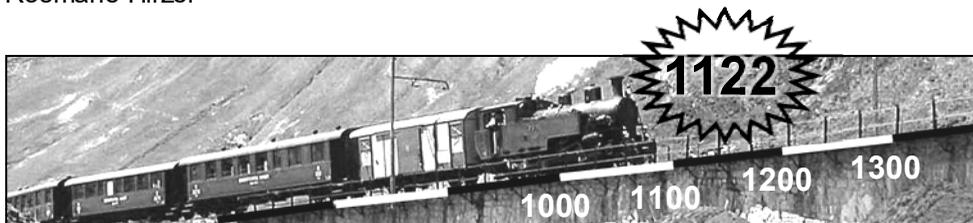


Das Aargauer Tunnelbauerteam

Auf die Frage, weshalb man sich für eine Arbeitswoche als Froni bei der Furka-Dampfbahn anmeldet, machten einige das Interesse an der Bahn an sich, das praktische Arbeiten, wenn immer möglich im Freien, und die gute Kollegschaft unter Männern verschiedenen Alters geltend. Und ja, die Arbeitswoche war von einem engagierten und sehr kollegialen Miteinander geprägt.

Herzlich willkommen in unserer Aargauer Sektion

Rosmarie Hirzel



Seit der letzten Ausgabe bis Redaktionsschluss dieses Heftes darf ich im Namen des Vorstands die nachgenannten neuen Vereinsmitglieder willkommen heissen:

Familie Peter Burri,
5417 Untersiggenthal
Familie Urs König,
5036 Oberentfelden
Herr Christian Schürch,
5023 Biberstein

Mit dem „**Dampf an der Furka**“ wird alle drei Monate über die Furka-Bergstrecke und über die Aktivitäten der VFB-Sektionen orientiert. Ausserdem erhält jedes Mitglied die **Sektionsnachrichten** Aargau und Bern.

Der Mitglieder-Ausweis berechtigt zu **20% Ermässigung** auf den Fahrpreis für die Furka-Bergstrecke. Mit der Familienmitgliedskarte profitieren alle im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder.

Mitglieder können ein vergünstigtes **Abo des Magazins „Eisenbahn Amateur“** beziehen.

Gerne weisen wir darauf hin, dass **Mitgliederbeiträge und Spenden** an den VFB in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen **abzugsberechtigt** sind.

Adressänderungen an: (Jede Meldung hilft Kosten sparen)
VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, 8910 Affoltern a/A
Telefon: 044 761 47 01 E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Werben auch Sie

Mitglieder für den Verein Furka-Bergstrecke!

Sie sichern damit das Bestehen der wunderbaren Dampfbahn

Schönes Sommerwetter auf der Bergstrecke

Sommerfahrt 14. August 2021

Heidi Schmid, Reiseleiterin

23 gutgelaunte, reisefreudige Furkafreunde trafen sich zur diesjährigen Sommerfahrt von Realp nach Oberwald.

Bei schönem Wetter ging es auf der Autobahn bis Erstfeld zur Gotthardrastätte. Nach dem Kaffeehalt kamen wir in den Genuss von einer Lektion Geschichte: Unser Chauffeur Christoph erzählte uns über die Gefechte von 1799 in der Schöllenschlucht unter dem russischen General Suworow. Dieser verlor etwa 1/3 seiner Mannschaft von 21'000 im Kampf um den Übergang über die Schlucht gegen die napoleonischen Truppen, die die Teufelsbrücke gesprengt hatten. Das zwölf Meter hohe in den Felsen gehauene Denkmal erinnert daran.



In Realp führte uns Roger Hossmann durch das Depot. Wir erfuhren viel über die Geschichte der Rückführung der Dampfloks aus Vietnam.

Das feine Mittagessen genossen wir in der Kantine des Stützpunkts Realp.

Der Mittagszug brachte uns durch die Tunnels und über die Brücken zur Station Furka, wo uns das Dessert und Kaffee serviert wurde. An dieser Stelle möchte ich dem Team der Gastronomie ein Kränzchen winden.



Frisch gestärkt hiess es einsteigen, Fenster schließen und schon waren wir im Scheiteltunnel Richtung Wallis. In Oberwald wartete der Car und brachte uns nach dem obligatorischen Halt bei der Käsefrau Judith nach Aarau.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten und ich hoffe, uns bei anderer Gelegenheit wieder zu sehen.

Anmeldung zu Aktivitäten der Sektion Bern

Ich melde mich für folgende Anlässe der VFB-Sektion Bern an. (Bitte Anzahl der teilnehmenden Personen in das entsprechende Kästchen eintragen). Bei Überbelegung entscheidet der Posteingangstermin:

Treberwurstessen in Twann

am 12. Februar 2022 ab 12.00 Uhr

Anzahl Teilnehmer (Essen für CHF 28.– pro Person)

(Gemäss aktueller Regelung ist ein gültiges, persönliches, Covid-Zertifikat vorzuweisen. Ausweis nicht vergessen!)

Ich interessiere mich für Baueinsätze an der Furka

Ggf. bitte hier Fachkenntnisse angeben:

Ich interessiere mich für die Mithilfe am Werbestand

Name:..... Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel.:..... E-Mail:.....

Talon bitte einsenden an:

Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel

E-mail: vfb-bern.vizepraesident@dfb.ch



FURKA-BERN-INFO

Das Magazin der VFB Sektion Bern 4 / 2021



Zu Besuch im Berner Jura

Die Sektion Bern macht im französischsprachigen Kantonsteil Werbung für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Der Auftritt an der Modellfahrzeugbörse in Tramelan am 27. und 28. November ist auch für die Mitglieder eine gute Gelegenheit für einen Ausflug in die Region.

Auf Initiative von Werbechef Thomas Gehri und unseres bilinguen Kassiers Pierre Keller ist die Sektion mit einem Werbestand an der bedeutendsten Modellbörse der Region präsent. Geplant sind die Präsentation eines Modells der Steffenbachbrücke. Auch soll eine Kinderbahn fahren. Erwartet werden dutzende Aussteller. Pierre Keller hält zu-

dem Vorträge über die Furkabahn und speziell über die Region Gletsch. Alle Beteiligten hoffen sehr, dass die Veranstaltungen alle durchgeführt werden können und die Pandemiemassnahmen nicht doch noch kurzfristig verschärft werden müssen. Denn auch in diesem Herbst sind einige traditionelle Bahnfeste und Modellbahnbörsen nochmals abgesagt worden. Damit mussten auch einige geplante Werbestandauftritte der Sektion Bern gestrichen werden. Dazu zählten die Modellbahnbörse in Langenthal, der Spiez Märkt und die Huttwiler Dampftage. Die weiteren Werbeaktionen im Advent sind noch in der Schwebe. Aktuelle Informationen finden sich auf dfb.ch.

Winterausflug an den Bielersee

Ein Jahr Unterbruch ist genug: Nach der Absage im letzten Winter wegen der Pandemie, starten wir am 12. Februar 2022 wieder traditionell mit dem Treberwurstessen in Twann in das neue Vereinsjahr. Im Carnotzet der Familie Steinegger sind für angemeldete Sektionsmitglieder und deren Begleitung die ansonsten raren Plätze reserviert...

Sektionsreise und Besichtigung konnten stattfinden

Mit Bahn und Schiff ging es in auf der diesjährigen Sektionsreise in den Swiss Vapeur Parc in Le Bouveret. Dort wartete ein Modell der FO1, eine Extrafahrt und ein Apero auf die Teilnehmer. Die jeweils im Herbst angebotene Besichtigung führte dieses Jahr in die historische Sammlung der Kantonspolizei Bern...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Von Julian Witschi, Redaktor

Im Blauen Haus in Gletsch haben die Berner Baufronis einst viele Nächte verbracht. Manchmal im September war es schon bitterkalt. Ungeheizt, ohne Isolierung und mit Einfachverglasung fröstelte man ganz schön. Am meisten Sorgen bereitete aber seit vielen Jahren das Dach. Dieses rostete immer mehr, wurde undicht. So schien es nur eine Frage der Zeit, bis es einstürzen und das Gebäude zur Ruine werden würde. Dabei gehört das Blaue Haus zum geschützten Ortsbild mit nationaler Bedeutung von Gletsch. Das bedeutet zwar einen Schutz vor Eingriffen, brachte aber keine öffentlichen Gelder zum Unterhalt dieses Ortsbildes. Im Gegenteil müssen die Investitionen dazu beitragen, dass alles so bleibt wie es ist. Es hätte deutlich kostengünstigere Möglichkeiten gegeben, um das Blaue Haus mit einem neuen Dach zu versehen. Ein einfaches Walmdach zum Beispiel. Notabene hatte das Gebäude ein solches vor der letzten Aufstockung. Es ist nun eine grosse Freude, dass Walter Benz einen Neubau des Dachstockes initiiert hat. Hoffentlich wird es gelingen, das Gebäude auch wieder nutzen zu können.

FurkaBernInfo:

■ Redaktor

Julian Witschi (jw)
Chlostermatte 19
3312 Fraubrunnen
Tel. 079 399 04 86
vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

■ FurkaBernInfo im Internet

www.dfb.ch/bern

■ Mitwirkende dieser Ausgabe

Theo Bögeholz (tb)
Thomas Gehri (tg)
Pierre Keller (pk)

■ Redaktionsschluss

Heft 1/2022: 14. Januar 2022
Heft 2/2022: 29. April 2022
Heft 3/2022: 29. Juli 2022
Heft 4/2022: 14. Oktober 2022



Agenda

(Kurzfristige Änderungen wegen der Coronapandemie sind vorbehalten.)

2021

27+28.11. **Werbbestand an der Modellfahrzeugbörse in Tramelan**

12.12. **Werbbestand an Modellbahnbörse in Köniz**

18.12. **Werbbestand an Modellbahnbörse in Münsingen**

2022

12.02. **Treberwurstessen in Twann**

26.03. **37. Hauptversammlung im Restaurant Sternen, Bern-Bümpliz (Einladung folgt im nächsten Heft)**

Treberwurstessen in Twann

Gesellige Verköstigung am 12. Februar 2022

Von Thomas Gehri

Im vergangenen Winter konnte unsere traditionsreiche Einkehr zum Treberwurstessen in Twann wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Jetzt versuchen wir es wieder, der Nachholbedarf ist gross.

Dabei sind die Plätze bei den Weinbauern bereits auf Jahre ausgebucht. Als gute Kunden der Familie Steinegger konnte die VFB Sektion Bern wieder einige der raren Plätze reservieren.



Der unverkennbare Eingang zum Carnotzet der Familie Steinegger (tg)

Wir treffen uns am **Samstag, 12. Februar 2022, ab 12.00 Uhr** im Carnotzet der Familie Steinegger an der Dorfgasse 30 in Twann (Essen ab 12.15 Uhr). Ankunft der Züge in Twann von Biel und Neuenburg her um 11.59 Uhr – dann ca. 200m Richtung Biel in die Altstadt. Das Carnotzet befindet sich auf der rechten Seite (gegenüber Rest. Zum Alten Schweizer) hinter der Türe mit der Wurst neben dem Dorfbrunnen.

Parkplätze gibt es beim Bahnhof oder am Ende des Dorfs Richtung Biel (bei der Kirche / Schulhaus). Achtung, beide Parkplätze sind gebührenpflichtig und werden kontrolliert. Ebenso testet die Polizei Autofahrer oft auf Alkohol.



Treberwürste werden im Brennshafen mit Marc erhitzt. Dazu gibt es Kartoffel- und Blattsalat sowie Twanner. (tg)

Zu diesem Schmaus sind alle aktuellen und künftigen Freundinnen und Freunde der Treberwurst mit Begleitung herzlich eingeladen – Plätze hat es solange es hat. Es gibt Treberwurst mit Kartoffel- und Blattsalat ‚bis Gnu‘ für CHF 28. Dazu Getränke, Kaffee und Dessert je nach Konsumation.

Für den Zutritt zum Carnotzet ist voraussichtlich ein COVID-Zertifikat nötig.

Anmeldung: Bis 05.02.2022 an den Organisator Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel, thomas.gehri@dfb.ch, oder SMS an 079 251 27 66

Im Miniaturbahnparadies für Gross und Klein

Bericht zur Sektionsreise in den Swiss Vapeur Parc

Von Theo Bögeholz

Am Sonntag, den 3. Oktober haben wir bei sommerlichen Temperaturen unsere alljährliche Sektionsreise an und auf dem Genfersee durchgeführt. Ziel war der Swiss Vapeur Parc in Le Bouveret.

Im Bahnhof Bern bestiegen zwölf reiselustige Teilnehmer den InterCity 1 nach Lausanne. Dort sind meine Frau und meine Wenigkeit auch zur Gruppe gestossen. Mit dem InterRegio 90 ging es weiter nach Montreux. Nach kurzem Fussmarsch bestiegen wir das „Dampfschiff“ Italie (heute umgebaut auf dieselektrischen Schaufelradantrieb) Richtung Le Bouveret.



Mit dem „Dampfschiff“ Italie unterwegs auf dem oberen Genfersee (tb)

Auf dem Schiff informierte unser Reiseleiter Pierre Keller über die Geschichte

dieser Region, über Schloss Chillon und das Chablais, die Gegend im Südosten des Genfersees.



Der schöne Salon des 2016 umfassend renovierten Schiffes (tb)

Auch das frische Wetter auf dem See tat der guten Laune der nun 14-köpfigen Reisegruppe keinen Abbruch. Der Weg ist das Ziel.

Le Bouveret kam in Sicht und alle freuten sich auf das Erleben der Miniaturwelt Swiss Vapeur Parc.

Ein Ständchen zum Empfang

Eine örtliche Guggenmusik spielte auf dem kurzen Spaziergang zwischen Ländte und dem Park auf. Dann begrüßte uns Adrian Keusen, bekannt vom Dampfshop in Ostermundigen.

Er informierte uns über allgemein Wissenswertes zum Park. Mit viel Insider-

wissen führte er uns durch die Anlage. Wir durften auch die teilweise im Bau befindlichen Ausbauprojekte besuchen. Im Park durften wir mit einem Extrazug fahren, der uns auch ausserhalb der Standardstrecken transportierte.

Insgesamt zählt der Swiss Vapeur Parc fast zwei Kilometer Gleise in den Spurweiten 5 sowie 7¼ Zoll. Davon sind etwa 150 Meter Zahnradstrecke. Hinzu kommen fünf Bahnhöfe.



In der neuen Einstellhalle, vergleichbar mit der neuen Wagenremise der DFB in Realp. (tb)

Ganz speziell war der Besuch des Depots der übrigen Fahrzeuge. Besonders angetan hat den Mitgliedern der VFB Sektion Bern das Modell der Dampflokomotive HG 3/4 FO 1. Es ist das Modell „unserer“ FO 1, deren Hauptrevision ansteht und für die eine Spendenaktion läuft (siehe die letzten Ausgaben des Dampf an der Furka).

Apero und freie Fahrt

Zum Apero stellte Adrian Keusen extra das Modell unserer Dampflok ins Freie.

Petrus verwöhnte uns mit Sonne und warmen Temperaturen. Im Anschluss stand freie Zeit zur individuellen Gestaltung zur Verfügung. Dies nutzten viele Teilnehmer, um auf den Besucher-Regelzügen mitzufahren.

Insgesamt stehen im Park über 20 elektrische und dampfbetriebene Lokomotiven, sowie über 50 Wagons bereit, um die Besucher auf eine Reise mitzunehmen. Der Park ist mit Miniaturgebäuden und Szenerien aus verschiedenen Schweizer Regionen sehr schön gestaltet.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sektionsreise vor dem Modell der HG 3/4 FO 1. (tb)

Nur zu früh war Zeit für die Rückreise. Bei etwas rauerer See ging es zurück nach Vevey und in die Heimat. Sogar ein Vereins-Neumitglied hat unser Vizepräsident Thomas Gehri gewinnen können. Super, Danke Thomas.

Die Reise war von Gemütlichkeit geprägt und von vielen Sehenswürdigkeiten begleitet; einfach Erholung. Grossen Dank an Pierre und Karin für ihren Einsatz und die perfekte Organisation.

Über 200 Jahre Berner Polizeigeschichte

Besichtigung der historischen Sammlung

Von Julian Witschi

Dampfbahn-Enthusiasten haben ein Faible für Historie. Und so liessen es sich die zehn Teilnehmer der diesjährigen Besichtigung nicht entgehen, in die historische Sammlung der Kantonspolizei Bern einzusteigen. Genauer gesagt aufzusteigen, denn die Sammlung befindet sich im Estrich eines Gebäudes beim Kasernenareal in Bern.

Ulrich Hofmann empfing uns als erste externe Gäste in diesem angehenden Museum. Er ist seit vielen Jahren Polizist und kümmert sich nun darum, das historische Material der Berner Polizei für die Nachwelt zu erhalten. Ziel ist es, im geplanten neuen Hauptquartier in Niederwangen einen Raum zu finden für die Exponate, um damit Wechselausstellungen gestalten zu können.

Hunderte Stücke

Die Sammlung ist wirklich eindrücklich. Zu Beginn zeigte uns Ueli Hofmann Dias von Verkehrsunfällen. Da hatte es auch diverse Zusammenstösse mit Schienenfahrzeugen darunter.

Zur Sammlung gehören alle erdenklichen Ausrüstungen der Polizei. Von Helmen, über Gummischrot, Waffen, Uniformen, Abzeichen, Handschellen bis hin zu Funkgeräten, Blaulichtern, Verkehrskunde-Modellen und Fahndungsbüchern. Historisch sind auch

Polizeiausweise, Erkennungsmarken, Einsatzpläne und künftig auch das Schild der Berner Kantonspolizei mit dem Wappen von Moutier.



Eine Standarte, Schilder und eine Uniform der Kantonspolizei. (jw)

Zu sehen war auch das Wägeli, das beim Brandanschlag jurassischer Extremisten auf die Holzbrücke von Büren verwendet worden war. Doch solche Stücke sollen ins historische Museum abgegeben werden. Auch nicht zu verwechseln ist die Sammlung mit dem Kriminalmuseum, in welcher Gegenstände und Beweisstücke aus Kriminalfällen - wie die berühmte Kühltruhe aus Kehrsatz - aufbewahrt werden.

Es ist Ulrich Hofmann zu wünschen, dass die Sammlung einen Platz für die Zukunft findet. Nach der interessanten Führung gingen die Teilnehmer zum gemeinsamen Znacht in ein Restaurant am Guisanplatz. Besten Dank an Thomas Gehri für die Organisation!

Grosser Aufritt an der Modellbörse in Tramelan

Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist Ehrengast

Von Thomas Gehri und Pierre Keller

Die Sektion Bern ist Ende November mit einem Werbestand an der Modellfahrzeugbörse am CIP in Tramelan präsent. Das CIP ist ein überregionales Fortbildungszentrum im Berner Jura. Zudem findet während sechs Wochen eine Ausstellung über die DFB statt.

Unser Kassier Pierre Keller stellt am Donnerstag 25.11. um 19.30 Uhr und am Samstag 27.11. um 14.30 Uhr die Verkehrswege rund um Grimsel und Furka, sowie den Weiler Gletsch vor (en Français). Die Modellbahnbörse findet statt am 27. und 28. November.

Alljährlich findet Ende November im CIP (Centre interrégional de perfectionnement) in Tramelan eine zweitägige Modellfahrzeugbörse statt. Das CIP befindet sich am Chemin des Lovières 13 in 2720 Tramelan. Von der Bahnstation der meterspurigen Chemins du fer du Jura (CJ) in Tramelan sind es rund 700 Meter Fussweg in Richtung Süden.

Nachdem die letztjährige Börse wegen der Pandemie abgesagt werden musste, findet sie dieses Jahr am 27. und 28. November jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr wieder statt. Der Eintritt ist frei.

Ehrengast

Erstmals – und gleich als Ehrengast – ist die Dampfbahn Furka Bergstrecke mit einem Werbestand vertreten. Im Rahmen der Börse wird unser Kassier, Pierre Keller, am Donnerstag 25. Nov. um 19.30 Uhr und Samstag 27. Nov. um 14.30 Uhr je ein Referat über die Verkehrswege im Raume Grimsel – Furka und den Knotenpunkt Gletsch halten (in Französisch).

Die VFB Sektion Bern will sich auf dieser regional bedeutenden Plattform engagieren, um die Furka-Dampfbahn im französischsprachigen Kantonsteil und im Jurabogen bekannter zu ma-

BOURSE
aux modèles réduits

SA 27 et DI 28.11.2021
10h-17h non-stop
Entrée gratuite - restauration -
train de jardin Borelli.ch

Invité d'honneur:
Dampfbahn Furka-
Bergstrecke (DFB)

TRAMELAN

cip
CULTURE

Ch. des Lovières 13 / 2720 Tramelan / 052 486 06 06 / cip-tramelan.ch

alouettes
AUTOMOBILES & CYCLES
MITSUBISHI
MOTORS
PEUGEOT

chen. Der Werbeauftritt wurde mit den Verantwortlichen eng abgesprochen und über längere Zeit vorbereitet.

Parallel zur Börse wird vom 1.11. bis zum 10.12. im Untergeschoss eine zweisprachige Ausstellung zur DFB inklusive Steffenbachbrücken-Modell und Videoinstallationen zu sehen sein (frei zugänglich während den Öffnungszeiten des CIP). Sie wird von unserem langjährigen Marketing-Chef und Vizepräsidenten Thomas Gehri gestaltet.

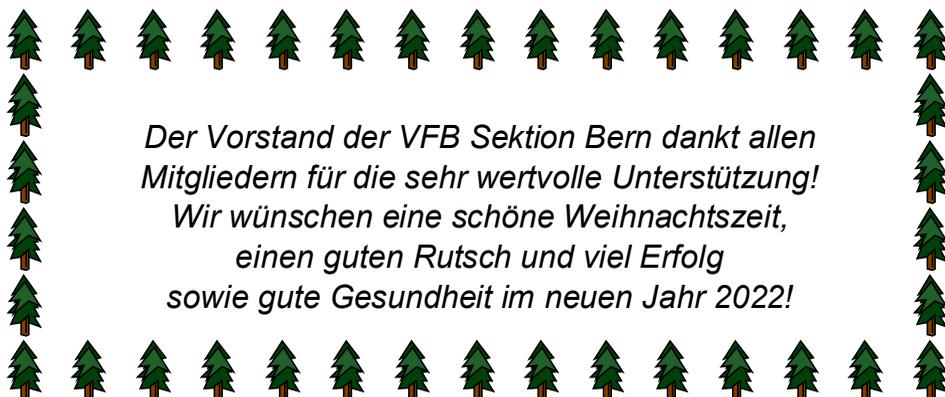
Während der Börse steht ebenfalls eine Gartenbahn zur Benutzung bereit – bei trockenem Wetter draussen, ansonsten im Gebäude (1. UG, u.a. mit Passage durch die Mediathek).

Den Ausflug erweitern

Neben der DFB-Ausstellung bietet die Region um Tramelan – zusätzlich zu wunderschönen Wanderwegen – eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten:

- Die Käserei in Les Reussilles mit ca. 100 verschiedenen Käsesorten und anderen regionalen Spezialitäten.
- Wer die Geschichte des Tête de Moine (der Käse, der abgeschabt wird und die schönen, leckeren Rosetten ergibt) erkunden möchte, dem sei das zugehörige Museum im Maison de Tête de Moine in Bellelay empfohlen.
- Oder wie wäre es mit dem Energiepfad von den Windkraftanlagen auf dem Mont Crosin zum Solarkraftwerk auf dem Mont Soleil.
- Oder: Etang de la Gruère, Freiberge, Naturlehrpfad, Pferdezucht, Uhrenindustrie, Aussichtsturm auf dem Moron (Mario Botta), eine Rundfahrt mit der CJ und, und, und ...

Wer etwas länger in der Region verweilen möchte, dem sei u.a. das zum CIP gehörende Hotel empfohlen. Der Vorstand bedankt sich für Mithilfe und hofft, auch das eine oder andere Mitglied an den Anlässen begrüssen zu



Adressen der VFB Sektion Bern

Sektionsadresse: Verein Furka-Bergstrecke (VFB) Sektion Bern
Postfach 2115
3001 Bern

Internet: www.dfb.ch/bern

Spendenkonto: CH56 0079 0016 5964 4732 2

Vorstand:

Präsident: Theo Bögeholz, Seeflechtenstr. 40, 8872 Weesen
Telefon: 055 616 15 10 oder 079 351 41 25
E-Mail: vfb-bern.praesident@dfb.ch

Vizepräsident/ Delegierter: Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel
Telefon: 079 251 27 66
E-Mail: vfb-bern.vizepraesident@dfb.ch

Kassier/ Delegierter: Pierre Keller, Carl-Lutz-Weg 3, 3006 Bern
Telefon: 021 616 42 62 oder 079 305 96 86
E-Mail: vfb-bern.kasse@dfb.ch

Sekretär: Julian Witschi, Klostermatte 19, 3312 Fraubrunnen
Telefon: 079 399 04 86
E-Mail: vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

Bauleiter: vakant

Reiseleiter: vakant

Adressänderungen *(Jede Meldung hilft, Kosten zu sparen):*

Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstr. 6, 8910 Affoltern a/A
Telefon: 044 761 47 01
E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Viele Beiträge Einzelner tragen die Dampfbahn



Helfen auch Sie mit!

- **Gönnen Sie sich eine erlebnisreiche Fahrt mit der Bahn**
- **Machen Sie Freunde und Bekannte auf die Bahn aufmerksam**
- **Arbeiten Sie mit Gleichgesinnten für die Bahn**
Auf der Bergstrecke im Unterhalt, als ZugbegleiterIn, im Souvenirverkauf, im Personalrestaurant, im Bahnhofcafé, im Bereich EDV, in der Wagenwerkstatt Aarau, in der Lokwerkstatt Uzwil, in einer Sektion, in der Werbung etc. etc.
Ihre beruflichen Kenntnisse sind gefragt. Im kameradschaftlichen Team von Kolleginnen und Kollegen wirken Sie mit am Erhalt dieser einmaligen historischen Bergstrecke und einem besonderen touristischen Angebot für Jung und Alt. Ein persönlicher Gewinn auch für Sie!
- **Unterstützen Sie die Bahn mit finanziellen Beiträgen**
Projektgebunden für die Revision eines Personenwagens, für die Revision der historischen Dampflokomotiven, für die Erstellung oder Revision von Betriebsgebäuden, für den Streckenunterhalt etc. oder auch ohne spezifische Zweckbestimmung für die Unterstützung der Organisation oder eines Teilbereiches.

Nehmen Sie für weitere Details mit dem
Personaldienst der DFB,
Nadine Degen, 079 718 12 63, nadine.degen@dfb.ch
oder bezüglich Sektion Aargau und die Wagenwerkstatt Aarau mit
Kurt Gross, 079 415 32 10, vfb-aargau.praesident@dfb.ch
Kontakt auf.

Wir danken Ihnen und freuen uns auf Ihr Mitmachen!